

Erfolgsfaktor: Kommunikation

Vom aktiven Zuhören zu gelungener Kommunikation

Zielgruppe

Pflegekräfte, Therapeuten oder Mitarbeiter im Funktionsdienst

Nutzen

- Erweiterung Ihrer Kommunikationskompetenz durch Empfänger gerechte Formulierung
- Klartext im Alltag: mit Sprachhygiene positiv, konkret und wertschätzend kommunizieren
- Verbesserung des Betriebs- und Teamklimas

Thema

Wie viele Gespräche mit Kollegen und Vorgesetzten führen Sie pro Tag? Wie viele dieser Gespräche nehmen den von Ihnen gewünschten Verlauf? Meist entscheiden Details über den Erfolg des Gesprächs. Diese Kleinigkeiten weisen einen hohen Interpretationsspielraum auf, sodass Fehlinterpretationen oder Fehlkommunikation ein häufiges Problem im Berufsalltag darstellen. Wichtig es ist, sich seiner gesendeten Signale bewusst zu werden und diese exakt zu steuern und einzusetzen. Eine authentische und offene Kommunikation mit klarer Botschaft gibt Sender sowie Empfänger ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens und bildet gleichzeitig die Basis für ein gesundes Betriebsklima.

Ziele

Teilnehmer erarbeiten eine wertschätzende und lösungsorientierte Gesprächsführung, die Ihnen im Alltag hilft, Empfänger gerecht Ihre Themen zu formulieren und anzusprechen. Zusätzlich werden sie für die Sprachhygiene und das aktive Zuhören sensibilisiert.

Dozent

Susanne Hollmann, Systemische Familientherapeutin, Expertin für Kommunikation und Mentorin für Resilienz

Termin

05.03.2020, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

RKU-Akademie Seminarraum, Frauenstraße 47, 2.OG, 89073 Ulm

Kontakt

Email: bildung.fw@rku.de

Telefon: 0731 177- 1602

Kursgebühr

250,- EUR

RKU/Sana 200,- EUR

Anmeldeschluss

03.02.2020

Es gelten die Teilnahmebedingungen

Fortbildungspunkte RbP: 8

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursinhalte

- Sprachhygiene: Wertende Worte erkennen und durch wertschätzende Aussagen ersetzen
- Grundsätze des aktiven Zuhörens
- Erfolgreiche Kommunikation bei schwierigen oder konfliktreichen Themen
- Empfänger Modell: Ursachen und Vermeidung von Fehlkommunikation
- Kommunikationsleitfaden für Feedback- und Konfliktgespräche

Methoden

Theoretischer Input, Besprechung von praxisnahen Gesprächssituationen, Reflektion und interaktiver Gruppenaustausch